

Marie-Luise Dött

Mitglied des Deutschen Bundestages
Umweltpolitische Sprecherin der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion



*Berlin aktuell
Die Woche im Bundestag*

16.04.2021

Die Schiene stärken

Auf der Klausurtagung des Geschäftsführenden Fraktionsvorstands wurde intensiv über notwendige [Reformen für staatliche Institutionen](#) und föderale Verantwortlichkeiten, für die Modernisierung und Digitalisierung unserer Verwaltung und für einen schlagkräftigen Bevölkerungs- und Katastrophenschutz diskutiert. Weitere Gespräche mit Bürgern, Praktikern und Experten werden folgen, um konkrete Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Im Sommer sollen diese dann als Position der Fraktion beschlossen werden. Damit wird sichergestellt, dass wir als Union auch in Zukunft gut aufgestellt sind.

Außerdem haben wir uns noch mit der Initiative „[Die Schiene europaweit stärken](#)“ befasst. Durch den größten Aufwuchs der Finanzmittel im Schienenetat in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ist es gelungen, der Bedeutung des Verkehrsträgers Schiene für die Erreichung der Klimaziele, aber auch für die Sicherstellung der Mobilität und der Logistik in Deutschland gerecht zu werden. Der Europäische Schienenverkehr verbindet Deutschland auf klimafreundliche, sichere und komfortable Weise mit seinen europäischen Nachbarn, im Personen- wie im Güterverkehr.

Der Verkehrssektor erzeugt derzeit etwa ein Fünftel der [Treibhausgasemissionen in Deutschland](#) und in Europa. Um die Emissionen des europäischen Verkehrs nachhaltig zu senken, kommt es entscheidend darauf an, die Rolle des Schienenverkehrs in Europa zu stärken. Güter- und Personentransport mit der Bahn ist effizient, sauber und sicher. Ein Flug auf derselben Strecke ist (auf Basis des derzeitigen Strom-Mixes der Deutschen Bahn) mindestens siebenmal klimaschädlicher im Vergleich zur Schiene. 2018 trug der Schienenverkehr europaweit nur 0,4 % zu den verkehrsbedingten Treibhausgas- und CO₂-Emissionen bei und verursachte lediglich 2 % des Energieverbrauchs im gesamten Verkehrssektor.

Der Ausbau der Schienenwege in Europa schreitet weiter voran. Mit dem Deutschlandtakt und den hierfür notwendigen Neu- und Ausbauprojekten im Rahmen des

Bundesverkehrswegeplans, der Sanierung der Schienenwege über die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung III und den Elektrifizierungsvorhaben setzen Bundesregierung und Bahn um, was der Deutsche Bundestag in seinem Antrag ([BT-Drs. 19/9918](#)) gefordert hatte: Sie räumen der Schiene höchste Priorität ein. Mit dem Konzept des [TransEuropExpress \(TEE\) 2.0](#) hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im September 2020 die Weichen für die Stärkung europäischer Schnellzug- und Langstreckenverbindungen gestellt und die Entwicklung eines tragfähigen europäischen Nachtzugkonzepts durch die Eisenbahnverkehrsunternehmen angestoßen. Besonders der Schienengüterverkehr hat hohes Wachstumspotential. Gerade für Unternehmen muss sich der Umstieg auf die Schienenlogistik lohnen. Dazu zählen der Kombinierte Verkehr, der Ganzzugverkehr oder auch der Einzelwagenverkehr.

Mit dem Engagement der Bundesregierung zur Implementierung einer europaweit einheitlichen [Digitalen Automatischen Mittelpufferkupplung \(DAK\) werden](#) Einzelwagenverkehre und die Vernetzung des europäischen Schienengüterverkehrs zeitlich und finanziell deutlich attraktiver für den Transport auch kleinerer Gütermengen. Dennoch besteht hier weiterer Handlungsbedarf für ein einheitliches Vorgehen der EU-Mitgliedstaaten im gesamten europäischen Binnenmarkt.

Deutschland steht als größtes Bahnland der Europäischen Union nicht nur geographisch im Mittelpunkt des Europäischen Jahrs der Schiene und sollte daher auch in diesem Jahr ein Takt- und Impulsgeber sein. Es gilt, die europäische Dimension des Schienenverkehrs als klimafreundliche Mobilitätsform der Zukunft zu schärfen und seinen Beitrag zur nachhaltigen Stärkung von Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft in der EU zu erhöhen.

Eine Stärkung der Schiene werden wir allerdings nur dann erreichen, wenn [Lärmschutz](#) entlang der Gleise und die Akzeptanz zum Gleisusbau bei der Bevölkerung zusammenkommen und eine Planungsbeschleunigung beim Ausbau von Schienenstrecken gelingt.

Bahn & Luftverkehr für mehr Klimaschutz

DB und Luftverkehr (BDL) vereinbaren [Aktionsplan](#) für Zusammenarbeit und mehr Klimaschutz. Das Zusammenwirken der Verkehrsträger soll verbessert werden, das Potenzial, um mittelfristig rund 4,3 Mio. Flugreisende innerdeutsch für die Schiene zu gewinnen soll gehoben werden, damit der Verkehrssektor seinen CO₂-Ausstoß reduzieren kann. In der in Berlin unterzeichneten Erklärung kündigen die beiden Partner an, mit einer Reihe von Maßnahmen die Schnittstellen zwischen den Verkehrsträgern und das Mobilitätsangebot so zu verbessern, dass sich mehr Reisende für die Schiene entscheiden, insbesondere bei der Anreise zu Drehkreuzflughäfen. Die Luftverkehrswirtschaft und die DB sehen das Potenzial, dass sich gut 20 %P der innerdeutsch mit dem Flugzeug Reisenden stattdessen für die Schiene entscheiden. Mit leistungsstarken attraktiven Angeboten und dem fortlaufenden Infrastrukturausbau wollen BDL und DB rund 4,3 Mio. Fluggäste für den Umstieg auf den Zug gewinnen. Im Jahr 2019 hat die Luftverkehrsbranche rund 23 Mio. Reisende verzeichnet, davon 8 Mio. im Zubringerverkehr und 15 Mio. auf reinen Inlandsreisen. Im Ergebnis ließe sich der Anteil des innerdeutschen Luftverkehrs an den CO₂-Emissionen in Deutschland um ein Sechstel reduzieren. (<https://www.bdl.aero/wp-content/uploads/2021/04/Aktionsplan-DB-BDL.pdf>)

Gesetze gelten auch in der digitalen Welt

Mit der Anpassung strafrechtlicher Regelungen wird klargestellt: Recht und Gesetz gelten - sowohl real als auch digital. Der Deutsche Bundestag debattierte am Freitag in erster Lesung den Gesetzentwurf zur Strafbarkeit des Betriebes krimineller Handelsplattformen im Internet und des Bereitstellens entsprechender Server-Infrastrukturen. Dazu stellten der rechtspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dr. Jan-Marco Luczak, und der zuständige Berichterstatter Ingmar Jung fest: dass weder für Waffen, Drogen noch Kinderpornografie Handelsplattformen betrieben werden dürfen. Deswegen soll mit einem Gesetz der Verbrechenstatbestand für Plattformen durchgesetzt werden. Eine Kultur der Straflosigkeit von Mitwissern werde dann endlich beendet. Durch die Möglichkeit der Telekommunikationsüberwachung, der Onlinedurchsuchung und der Verkehrsdatenerhebung bei dem Verdacht des banden- oder gewerbsmäßigen Betriebes krimineller Handelsplattformen, der gezielten Förderung von Verbrechen, wie z.B. Auftragsmorden, erhalten Ermittlungsbehörden effektive Instrumente zur Strafverfolgung an die Hand. Ein entschlossenes Vorgehen der Strafjustiz, um die Straflosigkeit der Täter zu beseitigen und Verbrechen wie den

Menschenhandel zu einer Aktivität mit hohem Risiko und niedrigem Profit zu machen - das ist das Ziel.

Den Klimawandel im Zeitraffer sehen

Über [Google Earth](#), lassen sich die globalen Veränderungen der vergangenen 37 Jahre im Zeitraffer ansehen. Wer digital verreisen möchte findet hier interessante Möglichkeiten. Auch 800 Videos zum Download und auf Youtube stehen zur Verfügung, die über die die Folgen des Klimawandels und geologische sowie menschengemachte Veränderungen der Erde zeigen. Z.B. die Veränderung der Wälder, urbanes Wachstum und die Erderwärmung. <https://tinyurl.com/ys8uxpk2>

Rohstoff Holz dient dem Klimaschutz

„Ein nachhaltig bewirtschafteter Wald, aus dem der klimafreundliche Rohstoff Holz gewonnen wird, ist gelebter Klimaschutz. Der vor kurzem veröffentlichte Waldzustandsbericht veranschaulicht, dass es vielen Wäldern in Deutschland aktuell leider schlecht geht. Dürre, Stürme und der Borkenkäfer setzen ihnen zu. Daher hat sich die CDU/CSU-Bundestagsfraktion dafür eingesetzt, dass kurzfristig und unbürokratisch die 500 Mio. Euro umfassende Nachhaltigkeitsprämie Wald auf den Weg gebracht wird. Diese ist sehr gut angelaufen und soll die Waldeigentümer unterstützen beim notwendigen Waldumbau.“ Das stellt der agrarpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Albert Stegemann, während eines Dialogs des Deutschen Forstwirtschaftsrates mit Wissenschaftlern zur Zukunft des deutschen Waldes fest.

Patent-Europameister

Wie das Europäische Patentamt (EPA) mitteilt, sind 2020 insgesamt 180.250 Patentanmeldungen eingereicht, was einem geringfügigen Rückgang um 0,7 % entspricht. Nach den USA (44.293; 25 %) war Deutschland (25.954; 14 %) das aktivste Ursprungsland mit Patentanmeldungen. Dahinter folgen Japan, China und Frankreich. Erfindungen im Gesundheitswesen haben die Patentaktivitäten maßgeblich bestimmt. Deutschland bleibt damit eines der innovativsten Länder der Welt. (Europäisches Patentamt)

Zitat

„Lieber zwei herausragende Optionen als einen Olaf.“ (Alexander Dobrindt, CSU am Sonntag in Berlin zu den zwei möglichen Kanzlerkandidaten der Union - Armin Laschet und Markus Söder - und dem SPD-Kandidaten Olaf Scholz, dpa, 11.4.2021)